Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa u. Coup. 3 208 435, Wechsel 1 248 470, Darlehen an Bankiers gegen Effekten 9 045 000, Effekten 4 432 660, Darlehen auf Hypoth. 80 000, Debit. 701 279, rückst. Zs. 55 095, am 2./1. 1910 fällig gewordene Postnumerando-Zs. 1 383 093, Unterlage-Hypoth. 391 191 524, freie Hypoth. 16 716 676, Kaut. 138 000, Bankgebäude 500 000, Pens.- u. Spar-F.-Anlage in Pfandbr. der Bank 727 596, Mobil. u. Utensil. 1. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 6 000 000, Extra-R.-F. 800 000, Amort.-Zuschlag-F. I 450 000, do. II 60 000, Disagio- u. Zs.-R.-F. 1 881 787 (Rückl. 100 000), Agiokto 646 626, Pens.- u. Spar-F.-Res. 802 384 (Rückl. 50 000), Hypoth.-Pfandbr. 380 782 700, do. ausgeloste 851 985, Kaut. 138 000, unerhob. Coup. u. Div.-Scheine 2 826 451, Kredit. 585 897, pränumerando gezahlte Hypoth.-Zs. 209 841, Talonsteuer-Res. 120 000, Div. 2 400 000, Tant. an Vorst. 151 277, do. an A.-R. 155 050, Grat. u. Unterstütz. an Beamte 44 179, Vortrag 521 651. Sa. M. 429 427 833.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Pfandbr.-Zs. 14 587 830, Steuern 257 514, Gehälter u. Grat. 250 216, sonst. Geschäfts-Unk. 70 958, Gewinn 3 542 159. — Kredit: Vortrag 521 651, Hypoth.-Zs. 17 139 195, do. Lombard-Zs. 15 942, Annuitätsbeiträge 936, Geschäfts-Unk.-Beiträge 86 449, Zs. aus Kontokorrent u. Lombard 391 415, Wechseldiskont 107 646, Provis. bei neuen Erwerbungen, Prolongat., Rückzahl., Lombard. 341 890, Hypoth.-Brief-Agio auf 4% Pfandbr. 103 549. Sa. M. 18 708 678.

Der Amort.-F. ist zur Tilg. der unkündb. Darlehen bestimmt. Derselbe wird gebildet durch die für die Amort. bestimmten Einzahl., durch die für den bereits amort. Teil des Kapitals gezahlten Zs., sowie die Abschlagszahl. und kommt den Schuldnern der unkündb. Darlehen nach Massgabe der Höhe ihrer Amort.-Quoten, Abschlagszahl. etc. zu gute.

Kurs Ende 1893—1909: Aktien: In Berlin: 129.20, 143.40, 144.50, 142.75, 144.50, 142.25, 139.90, 131, 136.25, 142, 147.50, 149.20, 158.75, 153.90, 145.60, 154.25, 167.50%. — In Frankfurt a. M.: 129.20, 143.40, 144.50, 142.20, 144, 142, 140.60, 130, 137.50, 142, 148, 149.50, 158.80, 153.30, 146.70, 154, 164%.

Dividenden 1886—1909: 5½, 6, 6⅓, 6½, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7½, 7½, 7½, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Treuhänder: Vortragender Rat im landwirtschaftl. Ministerium Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Schumacher; Stellv. Geh. Ober-Reg.-Rat Peltzer in demselben Ministerium.

Direktion: Dr. Max Hedemann, Jul. Geisler, Erster Staatsanwalt a. D. Georg Beyer, W. Klamroth (zugleich Justitiar); Stellv.: M. Gaudchau, H. Lamprecht, R. Anders, Fritz Pape.

Aufsichtsrat: (12—16) Vors. Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Stellv. Wirkl. Geheimrat W. Becker Exz., Rentier Paul Jüdel, Staatsminister a. D. Dr. G. von Bonin Exz., Geh. Hofbaurat L. Heim, Wirkl. Geheimrat u. Unterstaatssekretär a. D. Fritsch Exc., Rechtsanw. u. Notar Ernst Ahlemann, Berlin; Geh. Komm.-Rat Wegeler, Koblenz; Konsul C. Gaedeke, Königsberg; Geh. Komm.-Rat Clem. Heuschkel, Dresden; Rittergutsbes. Johs. Vogler, Kösternitz; Bank-Dir. P. Klaproth, Hannover; Bank-Dir. Herm. Arnhold, Halle a. S.; Bank-Dir. Moritz Schultze, Magdeburg.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Deutsche Bank; Hamburg: Vereinsbank; Amsterdam: Amsterd. Bank. *

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

in **Berlin,** W. Unter den Linden 34.

Gegründet: Im Mai 1870. Privileg v. 21./3. 1870. Rev. Statut v. 24./11. 1899, genehmigt mit Erlass v. 27./12. 1899. Statutänd. 10./4. 1905, 27./3. 1907 u. 3./2. 1910, ebenfalls genehmigt.

Zweck: Gewährung von Boden- u. Kommunalkredit. Zu diesem Zwecke ist die Ges. zu nachstehenden Geschäften berechtigt.

1) Besitzern von Liegenschaften und Gebäuden hypothek. Darlehen zu gewähren und Hypoth.-Forderungen zu erwerben; — 2) Darlehen zu gewähren an Preussische Provinzen, Kreise, Städte, Landesmeliorations-Ges. und andere Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts oder gegen Übernahme der vollen Gewährleistung durch eine solche Körperschaft; — 3) Darlehen zu gewähren an Deutsche Kleinbahnunternehmungen gegen Verpfändung der Bahn (dieser Geschäftszweig ist von der Bank bisher noch nicht aufgenommen worden); — 4) auf Grund der unter Nr. 1—3 erwähnten Geschäfte und je bis zum Belaufe der Summen, welche die Ges. aus diesen Geschäften zu fordern hat, Pfandbr. (genannt Central-Pfandbr.), Kommunal-Oblig. und Kleinbahn-Oblig. auszugeben und dieselben verlosbar oder unverlosbar auszustellen. — Die Ges. ist ferner zu allen Geschäften entsprechend § 5 des Hypoth.-Bank-Gesetzes v. 13./7. 1899 berechtigt.

Das Hypoth.-Geschäft der Ges., sowie die Gewährung von Darlehen an Kleinbahnunternehmungen ist auf das Gebiet des Deutschen Reiches, die Gewährung von Darlehen an öffentliche Körperschaften auf das Gebiet des Preussischen Staates beschränkt.

Hypothekarische Darlehen: Die Ges. gewährt hypothek. Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Ausgeschlossen von der Beleihung sind deshalb insbesondere Bergwerke, Gruben und Steinbrüche. Bei Baugelder-Hypoth. darf vor Vollendung der Fundamentierungsarbeiten mit Zahlung der Darlehensvaluta nicht begonnen werden.

Die Ges. beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle. Die Beleihung darf die ersten drei Fünfteile des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen. Landwirt-